

Dr. Jürgen Bartz, Februar 2009  
Praxisbericht: PLANTIES

Die Strohpellet-Einstreu PLANTIES ([www.plantagenz.de](http://www.plantagenz.de)) wurde von uns im Frühjahr und Sommer 2008 sowie im Winter 2008 / 2009 für acht Wochen in zwei Pferdeboxen angewendet. Die Pferde standen täglich 12 bis 16 Stunden auf der Einstreu.

PLANTIES werden in Papiersäcken mit 20 kg Inhalt angeboten, von denen je einer pro zwei Quadratmeter für eine Boxengrundfüllung erforderlich war. Durch die Bewegung des Pferdes zerfallen die Pellets im Mittelbereich der Box nach zwei bis drei Tagen und bilden eine voluminöse, 8 – 10 cm hohe Matratze.

Weil die Pellets optisch und geruchlich Kraftfutterpellets ähnlich sind, sollten die Pferde während der ersten ein bis zwei Tage sorgfältig auf eine eventuelle größere Aufnahme des Produktes (erfolgte bei uns in geringem Umfang) beobachtet werden. Auf eine großzügige Rauhfutterversorgung ist unbedingt zu achten, damit die Tiere nicht gezwungen sind, die Einstreu zu fressen.

Der Pferdekot wurde zweimal täglich entfernt; ab dem Ende der ersten Woche waren vereinzelt auch nasse Stellen zu beseitigen. Nach der Boxensäuberung zieht man fehlendes Material aus dem Randbereich der Boxen (hier teilweise noch pelletiert vorliegend) in die Mitte und glättet die gesamte Einstreu dann abschließend. Ab dem Ende der zweiten Woche haben wir die Einstreu im mittleren Bereich der Box täglich einmal mit einer Gabel oberflächlich gelockert, um einer Verdichtung des Materials vorzubeugen. Wir füllten pro Woche und Box je einen Sack PLANTIES nach.

**Saugkraft:** Die Saugkraft der Einstreu war sehr gut; der Urin wurde schnell aufgenommen. Die mit Urin durchtränkten Stellen ließen sich leicht entfernen.

**Geruchsbindung:** Die Geruchsbindung war sehr gut. Auch nach mehreren Tagen war in der Box kein Ammoniakgeruch festzustellen.

**Pflege:** Die tägliche Pflege der Einstreu war einfach, der Entmistungs-Zeitaufwand je Box gering, weil die Trennung von Kot und Einstreu leicht und schnell gelingt. Daher ist auch das Mistvolumen gering. Die Pferde waren sauber, das Material klebte kaum am Fell.

**Liegekomfort:** Der Liegekomfort erschien gut zu sein. PLANTIES bilden eine fest-elastische, federnde Masse, die von den Pferden gut angenommen wird.

Die Lagerung der Strohpellets erfordert im Vergleich zu konventioneller Strohstreu nur wenig Volumen und Fläche, muss allerdings unter Dach erfolgen. Kontakt zum Boden (am besten auf der Palette lagern) und zu Wänden sollte nach unserer Erfahrung vermieden werden, ebenso wie jede Form von Kondensstropfwasser im Winter, da der Sackinhalt ansonsten schimmeln kann.

Bei feuchter bis durchschnittlicher Witterung und im Winter ist die Einstreu staubarm. Während des sehr trockenen Wetters im Mai und Juni wässerten wir aufgrund der dann erhöhten Staubbildung mehrfach mit jeweils einer 10-Liter-Gießkanne Wasser pro Box.

**Fazit:** PLANTIES erwies sich bei uns als praxisgerechte, arbeitssparende und pferdefreundliche Alternative zur konventionellen Strohstreu.